



Leseprobe aus Edinger, Meine Mutter und ich, GTIN 4019172500016

© 2019 Beltz Verlag, Weinheim Basel

<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=4019172500016>

ÜBER DIESES BUCH

liebe Leserin, lieber Leser

Seit vielen Jahren begleite ich Menschen, die Freunde oder Angehörige verloren haben. Ich helfe ihnen beim Erinnern und beim Sortieren von Gedanken, damit am Ende eine Würdigung entsteht. Immer wieder erlebe ich, wie es Menschen bewegt und bestärkt, wenn die gemeinsame Vergangenheit im Wort lebendig wird.

Auch Ihnen soll dieses Buch helfen zu bewahren, was zwischen Ihrer Mutter und Ihnen wichtig war. Oder auch Worte zu finden für Unerfülltes: Wie stand sie zum Leben und zu den Menschen, die sie liebte? Was machte sie zu dem einzigartigen Menschen, der sie war? Was waren die großen Linien ihres Lebens und ihres Charakters?

Bei dieser Reise in die Vergangenheit wünsche ich Ihnen Kraft, Konzentration, ein offenes Herz und, wo es nötig ist, die passende Distanz.

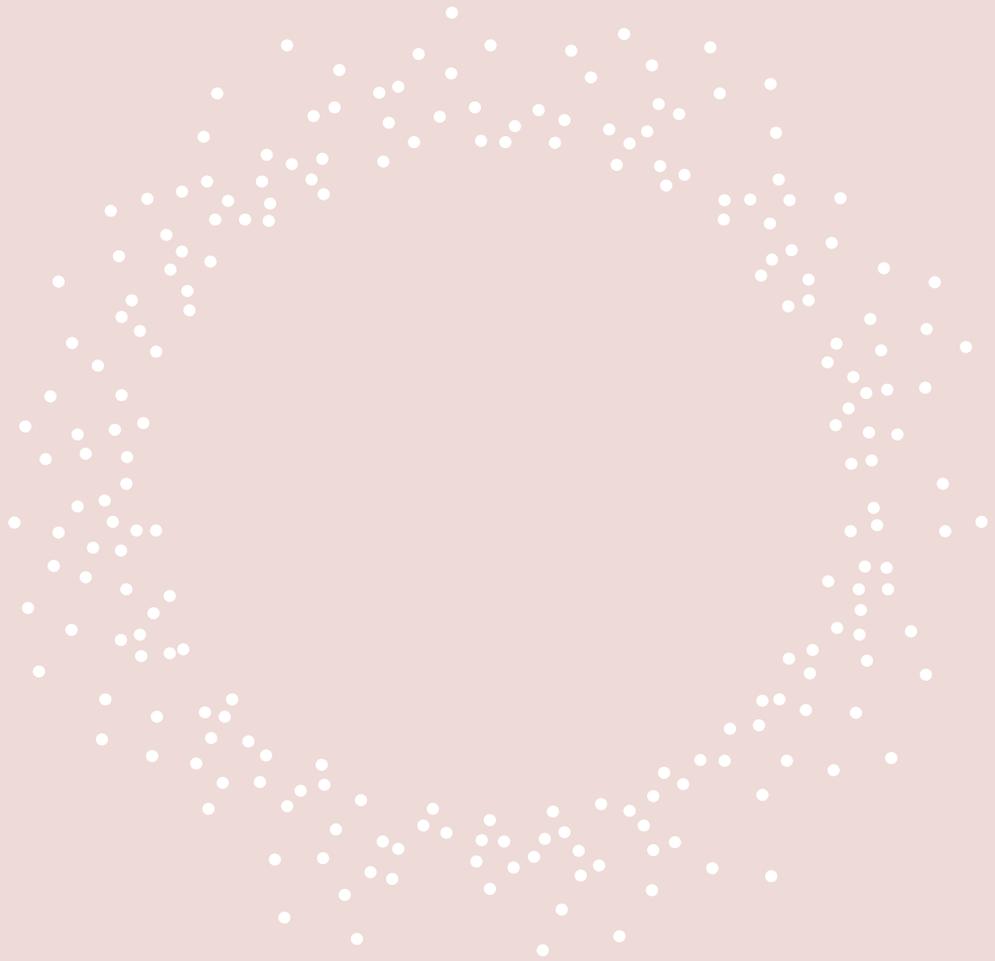
ÜBER DIESES BUCH

Da es sich hier um ein sehr persönliches Buch handelt, verwende ich auf den folgenden Seiten das Du. Ich stelle Ihnen 111 Fragen, um manches klarer zu fassen und besser zu verstehen. Den damit verbundenen Gefühlen sind keine Grenzen gesetzt: Bewunderung, Enttäuschung, Wut, Freude, Dankbarkeit ...

Das persönliche Album, das so entsteht, kann Ihnen helfen, Trauer zu lindern oder zu bewältigen. Aber Trauer braucht Zeit, manchmal sehr viel Zeit. Denn für die Seele gibt es keinen Werkzeugkasten. Und jeder hat seinen eigenen Trauerweg.

Vielleicht finden Sie nicht auf jede Frage eine Antwort. Das müssen Sie auch nicht. Am besten gehen Sie das Buch zu einem späteren Zeitpunkt nochmals durch, denn Sichtweisen verändern sich, genauso wie alles im Leben dem Wandel untersteht.

Ihre Gudrun Edinger







Die Hinterlassenschaften der verstorbenen Mutter zu sichten, ist mit starken Emotionen verbunden. Oft ist es ein großer Kraftakt, der mit Angst und Scham einhergeht. Es kann aber auch Überraschungen geben: Dinge, die man findet, können ganz profan sein, sogar hässlich – oder intim und geheimnisvoll. Unbekannte Briefe und Fotos bringen neue Seiten der Mutter ans Licht. Oder eine aufbewahrte Kinderzeichnung von dir zeigt, wie kostbar du ihr warst.

IHRE DINGE

Hat dich etwas überrascht bei der Durchsicht der Dinge deiner Mutter?

Hast du etwas Neues über sie erfahren?



IHRE DINGE

Was ging in dir vor? Dankbarkeit, Traurigkeit, Verzweiflung ...



IHRE DINGE

Welcher Gegenstand erzählt eine besondere Geschichte über sie?

Besitzt du ein Geschenk von ihr, das dir besonders wichtig ist?

Existiert noch etwas, das deine Mutter von ihrer Mutter erhalten hat?



IHRE DINGE

Wogegen hätte sie protestiert, wenn es nach ihrem Tod verschwindet?

Ging etwas verloren, das dir als Andenken wichtig gewesen wäre?



IHRE DINGE

War sie großzügig oder eher geizig? Worin drückte sich das aus?

Was bedeuteten Geld und Dinge für sie? Warum dachte und handelte sie so?



IHRE DINGE

Hat sie etwas Besonderes gesammelt oder gehortet?

Belastet dich ihr Erbe? Konntest du es einvernehmlich regeln?

Falls es Streit darüber gab: Stecken Verletzungen und Entbehrungen dahinter?